



Pressespiegel – Idsteiner-Frauentag „Frauen in Balance

Unter dem Zeichen der Vielfalt


25.05.2013 - IDSTEIN



STAMMTISCH Für Frauen – aber nicht nur

„Im nächsten Jahr feiern wir unser Zehnjähriges“: Beate Oehl, Initiatorin des „Stammtisch Idsteiner Frauentag“.

Foto: Studio Leidner

 Von Kunst bis Kommunikation, von Projektmanagement bis Potenziale reichen die Themen, die beim „Stammtisch Idsteiner Frauentag“ angeboten werden, der auf ein immer größeres Interesse auch aus der Region stößt. Wir sprachen mit der Initiatorin und professionellen Moderatorin Beate Oehl.

Frau Oehl, bei „Frauen-Stammtisch“ denkt vielleicht so mancher an eine gesellige Kaffeerunde, aber bei Ihren Veranstaltungen sind hochkarätige Referentinnen zu Gast. Um was geht es bei den nächsten Treffen?

Der Frauenstammtisch – oder besser gesagt das Idsteiner Frauennetzwerk – ist ein informaler Zusammenschluss aus aktiven Frauen, und manchmal auch Männern, aus Idstein und Umgebung. Wir treffen uns monatlich ab 20 Uhr im Hotel Höerhof in der Obergasse. Wir unterscheiden nach Themen- und freien Netzwerkabenden. Bei den Themenabenden laden wir Experten ein, die entweder durch Impulsvorträge über ein Thema informieren. So zum Beispiel die Unternehmensberaterin Stefanie Mohr-Hauke.

Idsteiner Frauentag – www.idsteiner-frauentag.de, E-Mail info@idsteiner-frauentag.de

Sie wird bei unserem Juni-Stammtisch am 12. Juni über „Einsatzmöglichkeiten der (Wirtschafts-)Mediation“ sprechen. Sie ist zertifizierte Wirtschaftsmediatorin und stellt die Systematik der Wirtschaftsmediation.

Und im Juli?

Am 3. Juli findet dann „Talk im Hof“ statt – ein freier Netzwerkabend im Innenhof des Höerhofs. Alle Anwesende haben die Gelegenheit, sich vorzustellen, ins Gespräch zu kommen. Diese Abende sind immer besonders kommunikativ und haben schon zu der ein oder anderen Synergie geführt.

Wen möchten Sie erreichen?

Grundsätzlich richtet sich der Stammtisch an alle Frauen. Je nach Thema und Referent hatten wir auch schon einige männliche Teilnehmer, und das ist auch gut so. Wir sehen das Thema Vernetzung auch eher unter dem „Diversity“-Gedanken – die Vielfältigkeit, die sich nicht nur in Unternehmen, sondern auch in der Gesellschaft immer mehr entwickelt. Es kommen inzwischen Interessenten nicht nur aus Idstein, sondern auch aus den Nachbargemeinden und auch oft aus Frankfurt oder Wiesbaden. Dabei entsteht eine gesunde Mischung aus beruflich interessierten Frauen aber auch Frauen, die im „Umbruch“ sind, wiedereinsteigen wollen, umsteigen wollen oder die einfach einen Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten suchen und sich vernetzen wollen und die das stilvolle Ambiente des Veranstaltungsrahmens sehr schätzen.

Wie ist die Idee entstanden?

Die Idee entstand nach unserem ersten Idsteiner-Frauentag, den die beiden Initiatorinnen Heidi Göbel, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Idstein, und meine Person, Trainerin und Beraterin aus Idstein, gemeinsam im Jahr 2004 aus der Taufe gehoben haben. Daraus hat sich eine richtige Dynamik entwickelt. Der 1. Idsteiner-Frauentag wurde so ein Erfolg, dass wir es schade fanden, diese Energie „verpuffen“ zu lassen.

Das Interview führte Ingrid Nicolai.